

Highlights, die begeistern

Groß denken – clever handeln

Der Druckdienstleister Erler & Pless aus Hamburg hat sich mit Top-Qualität einen Namen gemacht und beliefert Kunden in aller Welt. Das setzt betriebswirtschaftlichen Durchblick voraus. Den verschafft sich das Unternehmen mit Software von HS.

| Erfolgsfaktor kaufmännische Effizienz

Top-Produkte und Auszeichnungen allein garantieren aber noch keinen wirtschaftlichen Erfolg. Hierfür braucht es auch reibungslose Geschäftsprozesse und eine gezielte kaufmännische Steuerung. Bereits Anfang der 90er-Jahre führten Erler & Pless deshalb betriebswirtschaftliche Standardsoftware von HS ein. Mit den aktuellen Anwendungen HS Finanzwesen und HS Personalwesen hat das Unternehmen alle wichtigen Daten stets im Blick, berichtet Harald Hemme, der Leiter des Finanz- und Rechnungswesens. Innerhalb weniger Monate hat er das funktionelle Potenzial des HS Finanzwesens auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmt: "Wo immer es möglich ist, nutzen wir die Automatismen der Software, zum Beispiel bei Zahlläufen und Lastschriften."

| Ein Muss: professionelle Anlagenbuchhaltung

Immer wichtiger wird Hemme zufolge eine Anlagenbuchhaltung, die tagaktuelle Zahlen liefert und zeitnahe Jahresabschlüsse ermöglicht. Auch kleine und mittlere Unternehmen sollten nicht zuletzt aufgrund von Basel II professionelle Software zur Verwaltung ihres Anlagevermögens einsetzen, rät er. "Wer darauf verzichtet, begeht einen Riesenfehler." Harald Hemme hat sich für das HS Erweiterungsmodul Anlagenbuchhaltung entschieden. "So habe ich eine voll ins Finanzwesen integrierte Lösung, die darüber hinaus ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweist."

| Zeitersparnis durch automatische Kontierung

Ebenso begeistert ist der Buchhaltungs-Profi vom HS Erweiterungsmodul Kontierung, das er seit einiger Zeit zusammen mit dem HS Finanzwesen einsetzt. "Damit sparen wir insgesamt täglich bis zu drei Arbeitsstunden ein, da die elektronischen Kontoauszüge für unsere fünf Firmen weitgehend automatisch verarbeitet werden." Hierzu ruft die Buchhaltung die elektronischen Kontoauszüge der neun Hausbanken mit dem Electronic-Banking-Programm S-Firm ab. Das Kontierungs-Modul ordnet anschließend rund 90 Prozent der Zahlungen auf Anhieb korrekt den Offenen Posten zu. Auch Sammelüberweisungen von Großkunden, die mehrere Rechnungen auf einmal bezahlen, verarbeitet die Software in der Regel fehlerfrei. So zum Beispiel kürzlich, als die Buchhaltung einen dreiseitigen Kontoauszug im DIN A4-Format erhielt, weil ein Kunde 50 Rechnungen auf einmal bezahlte. "Das hat die Kontierung 1a auf die OP zugeordnet. Da macht das Bankbuch richtig Spaß", freut sich Harald Hemme. Derart umfangreiche



Abb_1: Qualitätskontrolle während der Produktion.

"Think Big": Die Druckspezialisten von Erler & Pless leben ihr Firmen-Motto. 1964 als Zwei-Mann-Fotolabor gegründet, hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten zu einem weltweit gefragten Fullservice-Dienstleister entwickelt. Das Angebot reicht heute vom Foto übers Duplikatdia bis zur Druckvorlage sowie vom Grobdia auf Bahnhöfen und Flughäfen bis zum Großfoto auf Messen und Ausstellungen. Schon früh erkannten die Hamburger die Chancen der digitalen Fotografie und investierten 1992 als zweites Fotolabor in Deutschland rund eine Million DM in ein System zur elektronischen Bildverarbeitung. Mitte 1996 stiegen sie mit der Gründung der Hamburger Digitaldruck GmbH in den digitalen Offsetdruck ein. Dass Erler & Pless diesen aus dem Effeff beherrscht, zeigte erst jüngst die Vergabe des Branchenpreises "FESPA digitalprint awards 2008" an den Dienstleister. Zu den Kunden zählen vor allem Unternehmen der Mode- und Werbebranche. So lässt beispielsweise ein namhafter Dessous-Hersteller seine Produkte auf Plakaten, Leuchtreklamen, Stoffbahnen etc. von Erler & Pless in Szene setzen.



Abb_2: Ein Plakat im Großformat wird geplottet.

Zahlen. Daten. Fakten.

| | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|
| Unternehmen | Erler & Pless GmbH, 20099 Hamburg |
| Gründungsjahr | 1964 |
| Branche | Dienstleistung |
| Produkte | Leuchtdia, Stoffdia, Banner, Fahnen, Leuchtkästen, Digitaldruck |
| Mitarbeiter | 50 |
| Kunden | 1.500 |
| Lieferanten | 250 |

Zahlungseingänge seien aber eher selten, erzählt er. "Im Schnitt buchen wir täglich für alle Banken insgesamt 40 Kontoauszugszeilen, vorwiegend Kundenzahlungen."

Für monatlich wiederkehrende Zahlungen (z.B. Strom, Miete, Wasser) hat Hemme Kontierungsvorlagen erstellt, so dass auch diese Zahlungen automatisch gebucht werden, zum Teil sogar auf verschiedene Kostenstellen.

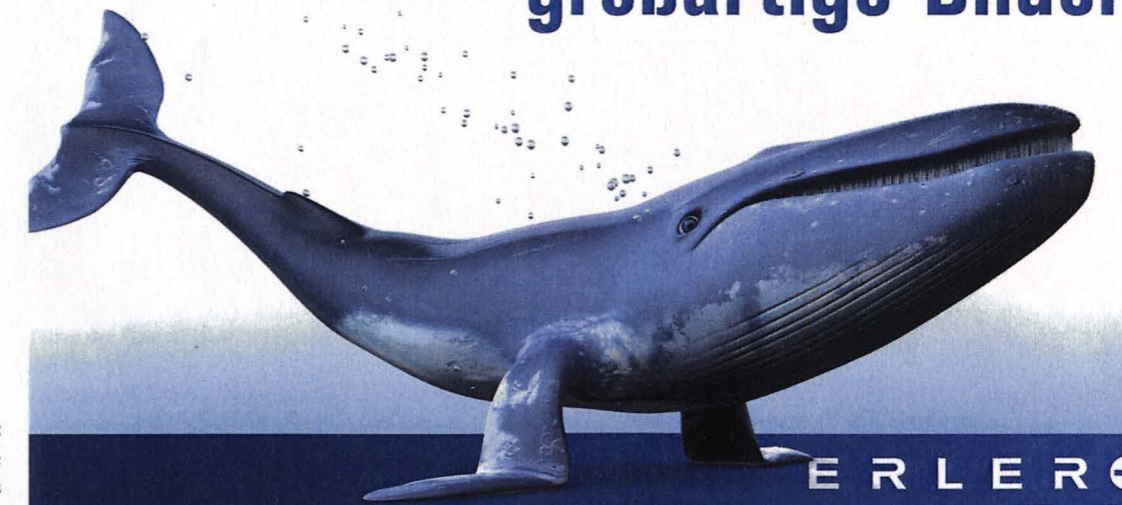
"Die Entlastung von solchen buchhalterischen Routinearbeiten ist für uns eine große Erleichterung", sagt Harald Hemme. Ihm und seinen Mitarbeitern bleibt so mehr Zeit für andere Aufgaben, wie etwa das Controlling. Hierzu werden die Daten aus dem HS Finanzwesen über eine Schnittstelle tagesaktuell an die Controlling-Software LucaNet übergeben. Das Finanz- und Rechnungswesen kann der Geschäftsführung somit jederzeit Auskunft zur finanziellen Situation des Unternehmens geben.

"Mit unserem kaufmännischen System schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe" resümiert Harald Hemme. "Mehr Zeit und weniger lästige Arbeiten auf der einen Seite, hohe Transparenz auf der anderen Seite. Das nenne ich dann mal optimal." > adj/t

Kaufmännische Software von HS

- **HS Finanzwesen**
mit den Modulen Anlagenbuchhaltung, Berichte, Kassenbuch, Kontierung, Kostenstellen-Kostenträger
- **HS Personalwesen**
mit den Modulen Elektronische Meldungen, Mehrfirmenverarbeitung, Monats-DEÜV

Wir fertigen von Ihren Daten großartige Bilder!



Abb_3: Erstklassige Lesbarkeit aus weiter Ferne: großformatiger Plott.

think big [print quality]
Großfotos Stoffdrucke Leuchtwerbung

ERLER & PLESS
www.erlerundpless.de